Vogelgrippe H5N1 – Allgemeine Verhaltensempfehlungen

Die Vogelgrippe ist eine Tierseuche. Ansteckungen des Menschen sind sehr selten und traten bisher nur nach direktem und intensivem Kontakt mit erkranktem Geflügel auf. Beachten Sie folgende Empfehlungen:

- ➔ Gehen Sie weiterhin an See- und Flussufern spazieren, vermeiden Sie aber den direkten Kontakt zu Wasservögeln. Hunde sind in der Uferzone anzuleinen. Betreten Sie keine trocken liegenden Uferpartien. Sie verhindern so eine Ausbreitung von Vogelkot durch Ihre Schuhe oder durch Hundepfoten.

- ➔ Füttern Sie keine Wildvögel. Sie vermeiden damit Ansammlungen von Wasservögel und damit auch eine Übertragung des Virus.

- ➔ Fassen Sie keine kranken oder toten Vögel an. Dies ist ein allgemeiner Hygienegrundsatz, unabhängig von Vogelgrippe.

- ➔ Waschen Sie regelmässig Ihre Hände mit Wasser und Seife. Diese Hygienemassnahme verhindert Infektionen.

- ➔ Melden Sie Ansammlungen von mehreren toten Vögeln oder einzelne tote Schwäne der Polizei (Tel.-Nr. 117).

- ➔ In der Schweiz verkaufte Geflügelprodukte und Eier sind sicher.

- ➔ Unabhängig von der Vogelgrippe sollte Geflügelfleisch vor dem Verzehr immer gut durchgekocht oder durchgebraten werden. Beim Umgang mit rohem und gefrorenem Geflügelfleisch sollten grundsätzlich die üblichen Hygienemassnahmen eingehalten werden: Hände und Küchengeräte waschen, den Kontakt mit anderen Lebensmitteln verhindern.

- ➔ Die Trinkwasserversorgung ist von der Vogelgrippe nicht betroffen. Falls Viren in die Trinkwassergewinnung gelangen, werden sie bei der Aufbereitung eliminiert.

- ➔ Das Baden in Schweizer Gewässer ist in der jetzigen Situation unbedenklich. Es gibt keinen Hinweis, dass sich Personen über infiziertes Wasser anstecken können.

- ➔ Sie dürfen Ihre Katze weiterhin ins Freie lassen. Katzen interessieren sich nicht für tote Vögel. Der Kontakt zu lebenden Singvögeln lässt sich etwa durch Umbinden eines Glöckleins minimieren.

- ➔ Sie können zurzeit ohne Sorge in Länder mit Vogelgrippe reisen. Besuchen Sie aber weder Geflügelhaltungen noch Vogelmärkte und essen Sie nur durchgekochte Lebensmittel.

- ➔ Das Anlegen einer persönlichen Tamiflu® -Reserve ist nicht nötig. Die unkontrollierte Einnahme von Tamiflu® ist falsch.

KANTONSARZT DES
KANTONS THURGAU
Dr. med. M. Dössegger

KANTONSTIERARZT DES
KANTONS THURGAU
Dr. med. vet. P. Witzig